

v14 Pararendzina aus wärmzeitlichen glazifluviatilen Kiesen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	v-Z05	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Acker	
Relief	ebene und schwach geneigte Terrassenleisten bei Weiterdingen	
Bodentyp	Pararendzina	
Ausgangsmaterial	wärmzeitliche glazifluviatile Kiese	
Bodenartenprofil	SI4–Ls3, G3	2–3 dm
	S, G4–5	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL5Dg, sL6Dg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden**Kennwerte**

Feldkapazität	sehr gering bis gering (120–150 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (60–80 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch, im Unterboden äußerst hoch
Sorptionskapazität	gering (50–80 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne, kleinflächige Vorkommen nördlich von Weiterdingen und südlich von Duchtlingen (Lkr. Konstanz)